

Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)

zu dem Streitverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht 2 BvE 13/23

A. Problem

Antragstellende in dem Organstreitverfahren 2 BvE 13/23, das sich gegen den Deutschen Bundestag richtet, sind 197 Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU im Deutschen Bundestag sowie die Fraktion selbst. Sie begehren die Feststellung, dass der Deutsche Bundestag durch seinen Beschluss in der 114. Sitzung am 5. Juli 2023, mit dem die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung der Anwendung von Bundesrecht bei der Rückforderung unberechtigter Kapitalertragsteuererstattungen aus sog. Cum-Ex-Geschäften abgelehnt worden ist, die Rechte der antragstellenden Abgeordneten sowie der Fraktion der CDU/CSU verletzt habe.

B. Lösung

Der Rechtsausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen CDU/CSU, AfD und DIE LINKE., in dem Streitverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht 2 BvE 13/23 Stellung zu nehmen und die Präsidentin zu bitten, eine Prozessbevollmächtigte oder einen Prozessbevollmächtigten zu bestellen.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Kosten der Prozessvertretung.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
in dem Streitverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht 2 BvE 13/23 Stellung
zu nehmen und die Präsidentin zu bitten, eine Prozessbevollmächtigte oder einen
Prozessbevollmächtigten zu bestellen.

Berlin, den 29. November 2023

Der Rechtsausschuss

Elisabeth Winkelmeier-Becker
Vorsitzende

Bericht der Vorsitzenden des Rechtsausschusses, Elisabeth Winkelmeier-Becker

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 78. Sitzung am 29. November 2023 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen CDU/CSU, AfD und DIE LINKE. beschlossen, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, in dem Streitverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht 2 BvE 13/23 Stellung zu nehmen und die Präsidentin zu bitten, eine Prozessbevollmächtigte oder einen Prozessbevollmächtigten zu bestellen.

Berlin, den 29. November 2023

Elisabeth Winkelmeier-Becker
Vorsitzende

